

# Südkoreanischer Traumstart

Gruppe D: Historischer Sieg gegen überforderte Polen

Gleich bei ihrem ersten Auftritt in Busan schrieben die Südkoreaner Sport-Geschichte: Hwang (26.) und Yoo (53.) bescherten dem Gastgeber mit ihren herrlichen Treffern gegen ein erstaunlich harmloses Polen den ersten WM-Sieg überhaupt.

Hochverdient war er zweifellos, der gelungene Start Südkoreas. Der von über 38 Millionen südkoreanischen Einwohnern regelrecht ersehnte Triumph hätte gar noch deutlicher ausfallen können. Chancen zu mehr als dem 2:0 hatten sich die technisch tadellosen und auch physisch verblüffend starken Asiaten reichlich erspielt.

Als der kolumbianische Schiedsrichter Oscar Ruiz die mehrheitlich zu Statisten degradierten Osteuropäer in der 93. Minute mit dem Schlusspfiff von ihrer Pein erlöste, präsentierten sich die Einheimischen mit stolzeschwellter Brust im Blitzgewitter der Fotografen. Ihr schnaubzärtiger Trainer Guus Hiddink, vor vier Jahren mit Holland bis in die Halbfinals vorgestossen, lag mit feuchten Augen in den Armen der Betreuer. Seit sie 1954 in der Schweiz erstmals aufgetaucht und jämmerlich untergegangen waren, hatten sich die Südkoreaner bei vier weiteren WM-Teilnahmen vergeblich nach einem Erfolgserlebnis gestreckt. Nun schufen sie wenige Stunden nach Japans 2:2-Remis gegen Belgien einen zweiten asiatischen Coup.



Die Südkoreaner hatten allen Grund zur Freude. Mit dem 2:0 gegen Polen gelang ihnen der erste WM-Sieg überhaupt.

## Liste der gesperrten Spieler

Folgende Spieler sind für den weiteren Turnierverlauf mit einer oder mehreren Sperren belegt:

- Rote Karten: Boris Zivkovic (Kro), 1 Sperre
- Alpay (Tür), 1 Sperre
- Gelb-Rote Karten: Hakan Ünsal (Tür), 1 Sperre

## WM-Telegramme

### Japan - Belgien 2:2 (0:0)

Saitama Stadium (Jap). - 63 700 Zuschauer (ausverkauft). - SR Mattus (Costa Rica). - Tore: 57. Wilmots 0:1. 59. Suzuki 1:1. 69. Inamoto 2:1. 75. Van der Heyden 2:2.

Japan: Narazaki; Matsuda, Morioka (72. Miyamoto), Koji Nakata; Ichikawa, Inamoto, Toda, Hidetoshi Nakata, Ono (64. Alex); Suzuki (69. Morishima), Yanagisawa.

Belgien: De Vlieger; Van Buyten, Van Meir, Van der Heyden; Peeters, Walem (71. Soenck), Simons, Vanderhaeghe, Goor; Wilmois, Verheyen (83. Strupar).

Bemerkungen: Belgien ohne Van Kerckhoven und De Boeck (beide verletzt). Verwarnungen: 21. Van der Heyden (Foul), 31. Toda (Foul), 54. Inamoto (Foul), 62. Verheyen (Foul), 63. Peeters (unsportliches Verhalten), 82. Van Meir (Foul).

### China - Costa Rica 0:2 (0:0)

World Cup Stadium, Gwangju (SKOr). - 27 217 Zuschauer. - SR Vassaras (Grie). - Tore: 61. Gomez 0:1. 65. Wright 0:2.

China: Jiang; Sun (25. Qu), Li Welfeng, Fan (73. Yu), Wu; Li Xiaopeng, Xu, Lie Tie, Ma; Chen Yang (73. Su), Hao.

Costa Rica: Lonnis; Wright, Martinez, Marin; Wallace (69. Bryce), Fonseca (56. Medford), Centano, Solls, Castro; Wanchope (79. Lopez), Gomez.

Verwarnungen: 15. Marin (Foul), 17. Solls (Foul), 60. Lie Tie (Foul), 72. Xu (unsportliches Verhalten), 85. Centano (unsportliches Verhalten), 90. Li Xiaopeng (Foul).

### Südkorea - Polen 2:0 (1:0)

Asian Stadium, Busan/Skor. - 55 982 Zuschauer (ausverkauft). - SR Ruiz (Kol). - Tore: 26. Hwang 1:0. 53. Yoo 2:0.

Südkorea: Woon-Ja Lee; Chol; Hong, Tae-Young Kim; Song, Nam-II Kim, Yoo (62. Chun-Soo Lee), Eul-Yong Lee; Park, Hwang (50. Ahn), Seol (90. Cha).

Polen: Dudek; Hajto, Bak (51. Kios); Waldoch, Michal; Zewlakow; Krzynowek, Swierczewski, Kaluzny (65. Marcin Zewlakow), Kozminski; Olsadebe, Zurawski (46. Kryszalowicz).

Bemerkungen: 62. Yoo mit einer leichten Knieverletzung ausgeschieden. Verwarnungen: 30. Krzynowek (Foul), 71. Park (Unsportlichkeit), 80. Hajto (Foul), 85. Swierczewski (Foul), 91. Cha (Foul).

## Blue Army gestoppt

Gruppe H: Japan und Belgien trennen sich 2:2



Routinier Marc Wilmots markierte mittels sehenswertem Fallrückzieher die 1:0-Führung für Belgien.

Gastgeber Japan ist der Start zur Endrunde mit dem 2:2 gegen Belgien nur halbwegs geglückt. Suzuki und Inamoto schossen die Asiaten nach der Pause innert neun Minuten zwar in Front, doch Verteidiger Peter van der Heyden glich eine Viertelstunde vor Schluss für die Europäer aus.

Nach über 55 Minuten langweiligster Fussball-Kost wurde die Partie mit einem Schlage mitreissend. Marc Wilmots, Belgiens Urgestein, schoss bei seiner vierten WM-Teilnahme für die Roten Teufel das 1:0 (57.). Nach einem hohen Ball in den Strafraum von Van Meir traf der 33-Jährige mittels Fallrückzieher. Ebenso spektakulär wie der

Treffer war die Fortsetzung der Partie. Innert neun Minuten kehrten die Japaner, die bis dahin nicht eine Torchance hatten, das Spiel.

Zunächst glich Stürmer Suzuki nach einem Fehler in der belgischen Abwehr aus (59.), dann lief Inamoto durch die gegnerische Defensive und schloss das Solo erfolgreich ab (68.). Und als die über 50 000 Zuschauer im nicht ausverkauften Stadion bereits den ersten Sieg ihrer Mannschaft bei einer WM-Endrunde vor Augen hatten, schafften die Belgier nochmals den Ausgleich. Verteidiger Van der Heyden, einer der Hauptschuldigen beim ersten Gegentor, traf alleine vor Torhüter Narazaki mit einem Heber.

## «David» schlägt «Goliath» 2:0

Der WM-Einstand für Debütant China ging voll daneben. In einem unpektakulären Spiel in Gwangju unterlagen die Chinesen dem stärkeren Costa Rica verdient mit 0:2-Toren. Die Leistung beider Teams lässt jedoch kaum auf eine Achtelfinalteilnahme hoffen.

China und Costa Rica werden mit Sicherheit nicht Weltmeister 2002. Das war zwar schon vor dieser Partie im nur zur Hälfte gefüllten World-Cup-Stadion von Gwangju klar gewesen, das Spiel deckte jedoch nochmals mit aller Klarheit die Schwächen der beiden Mannschaften auf. Die Spieler beider Teams vermochten in keiner Weise mit der Begeisterung auf den Rängen durch Tausende mitgereister chinesischer Fans mitzuhalten.

China-Trainer Bora Milutinovic dürfte es heuer schwer haben, seinen spektakulären WM-Rekord weiter auszubauen. Mit vier verschiedenen Mannschaften (Mexiko, Costa Rica, USA und Nigeria) hat er bisher zumindest die Achtelfinals erreicht. Nach der gestrigen Niederlage gegen seine frühere Mannschaft (1990) werden sich ihm in den nächsten Runden die noch wesentlich stärkeren Gegner aus Brasilien und der Türkei in den Weg stellen. Die Zuversicht des Serben ist jedoch ungebrochen: «Wir haben noch zwei Spiele, niemand weiss, was noch passiert.»

## WM-Torschützenliste

1. Miroslav Klose (De) 3 Tore.
2. Joni Dahl Tomasson (Dä), Christian Vieri (It) je 2 Tore.
3. Gabriel Battistuta (Arg), Marc Wilmots (Be), Peter van der Heyden (Be), Rivaldo (Br), Ronaldo (Br), Ronald Gomez (Costa Rica), Mauricio Wright (Costa Rica), Michael Ballack (De), Oliver Bierhoff (De), Carsten Jancker (De), Thomas Linke (De), Bernd Schneider (De), Sol Campbell (Eng), Matt Holland (Irl), Junichi Inamoto (Jap), Takayoshi Suzuki (Jap), Patrick Mboma (Kam), Cuauhtemoc Blanco (Mex), Roque Santa Cruz (Par), Francisco Arce (Par), Quinton Fortune (SA), Teboho Mokoena (SA), Niclas Alexandersson (Sd), Papa Bouba Diop (Sen), Hwang Sun-Hong (Skor), Yoo Sang-Chul (Skor), Sebastian Cimirotic (Sin), Fernando Hierro (Sp), Raul (Sp), Juan Carlos Valeron (Sp), Hasan Säs (Tür) und Dario Rodriguez (Uru), je 1 Tor.

## Resultat-Übersicht

### Gruppe A

Bereits gespielt: 31. Mai (Seoul/SKor): Frankreich - Senegal 0:1 (0:1), 1. Juni (Ulsan/SKor): Uruguay - Dänemark 1:2 (0:1)

1. Dänemark	1	2:1	3
2. Senegal	1	1:0	3
3. Uruguay	1	1:2	0
4. Frankreich	1	0:1	0

Noch zu spielen: 6. Juni (Busan/SKor): Frankreich - Uruguay, 6. Juni (Daegu/SKor): Dänemark - Senegal, 11. Juni (Incheon/SKor): Dänemark - Frankreich, 11. Juni (Suwon/SKor): Senegal - Uruguay.

### Gruppe B

Bereits gespielt: 2. Juni (Busan/SKor): Paraguay - Südafrika 2:2 (1:0), (Gwangju/SKor): Spanien - Slowenien 3:1 (1:0)

1. Spanien	1	3:1	3
2. Paraguay	1	2:2	1
2. Südafrika	1	2:2	1
4. Slowenien	1	1:3	0

Noch zu spielen: 7. Juni (Jeonju/SKor): Spanien - Paraguay, 8. Juni (Daegu/SKor): Südafrika - Slowenien, 12. Juni (Daegu/SKor): Südafrika - Spanien, 12. Juni (Seogwipo/SKor): Slowenien - Paraguay.

### Gruppe C

Bereits gespielt: 3. Juni (Ulsan/SKor): Brasilien - Türkei 2:1 (0:1), 4. Juni (Gwangju/SKor): China - Costa Rica 0:2 (0:0)

1. Costa Rica	1	2:0	3
2. Brasilien	1	2:1	3
3. Türkei	1	1:2	0
4. China	1	0:2	0

Noch zu spielen: 8. Juni (Seogwipo/SKor): Brasilien - China, 9. Juni (Incheon/SKor): Costa Rica - Türkei, 13. Juni (Suwon/SKor): Costa Rica - Brasilien, 13. Juni (Seoul/SKor): Türkei - China.

### Gruppe D

Bereits gespielt: 4. Juni (Busan/SKor): Südkorea - Polen 2:0 (1:0)

1. Südkorea	1	2:0	3
2. USA	0	0:0	0
Portugal	0	0:0	0
4. Polen	1	0:2	0

Noch zu spielen: 5. Juni (Suwon/SKor): USA - Portugal, 10. Juni (Daegu/SKor): Südkorea - USA, 10. Juni (Jeonju/SKor): Portugal - Polen, 14. Juni (Incheon/SKor): Portugal - Südkorea, 14. Juni (Daegu/SKor): Polen - USA.

### Gruppe E

Bereits gespielt: 1. Juni (Niigata/Jap): Irland - Kamerun 1:1 (0:1), 1. Juni (Sapporo/Jap): Deutschland - Saudi-Arab. 8:0 (4:0)

1. Deutschland	1	8:0	3
2. Irland	1	1:1	1
2. Kamerun	1	1:1	1
4. Saudi-Arabien	1	0:8	0

Noch zu spielen: 5. Juni (Ibaraki/Jap): Deutschland - Irland, 6. Juni (Saitama/Jap): Kamerun - Saudi-Arabien, 11. Juni (Shizuoka/Jap): Kamerun - Deutschland, 11. Juni (Yokohama/Jap): Saudi-Arabien - Irland.

### Gruppe F

Bereits gespielt: 2. Juni (Ibaraki/Jap): Argentinien - Nigeria 1:0 (0:0), 2. Juni (Saitama/Jap): England - Schweden 1:1 (1:0)

1. Argentinien	1	1:0	3
2. England	1	1:1	1
2. Schweden	1	1:1	1
4. Nigeria	1	0:1	0

Noch zu spielen: 7. Juni (Kobe/Jap): Schweden - Nigeria, 7. Juni (Sapporo/Jap): Argentinien - England, 12. Juni (Miyagi/Jap): Schweden - Argentinien, 12. Juni (Osaka/Jap): Nigeria - England.

### Gruppe G

Bereits gespielt: 3. Juni (Niigata/Jap): Kroatien - Mexiko 0:1 (0:0), 3. Juni (Sapporo/Jap): Italien - Ecuador 2:0 (2:0)

1. Italien	1	2:0	3
2. Mexiko	1	1:0	3
3. Kroatien	1	0:1	0
4. Ecuador	1	0:2	0

Noch zu spielen: 8. Juni (Ibaraki/Jap): Italien - Kroatien, 9. Juni (Miyagi/Jap): Mexiko - Ecuador, 13. Juni (Osaka/Jap): Mexiko - Italien, 13. Juni (Yokohama/Jap): Ecuador - Kroatien.

### Gruppe H

Bereits gespielt: 4. Juni (Saitama/Jap): Japan - Belgien 2:2 (0:0)

1. Japan	1	2:2	1
Belgien	1	2:2	1
Russland	0	0:0	0
Tunesien	0	0:0	0

Noch zu spielen: 5. Juni (Kobe/Jap): Russland - Tunesien, 9. Juni (Yokohama/Jap): Japan - Russland, 10. Juni (Osaka/Jap): Tunesien - Belgien, 14. Juni (Osaka/Jap): Tunesien - Japan, 14. Juni (Shizuoka/Jap): Belgien - Russland.